

Herzlich Willkommen zum iga.Online-Seminar

Folgen der Digitalisierung – Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Orts- und Zeitflexibilisierung?

mit Dr. Florian Schweden und Dr. Vincent Mustapha

Schön, dass Sie da sind!

Agenda (10:30 – 12:00 Uhr)

10:30 – 10:45 Eröffnung und Vorstellung

10:45 – 11:00 Brainstorming in Breakout-Sessions (Kleingruppen)

11:00 – 11:20 Theoretischer Input – Orts- & Zeitflexibilisierung

11:20 – 11:40 Gruppenarbeit in Breakout-Sessions (Kleingruppen)

11:40 – 12:00 Zusammenfassung der Diskussion & Abschluss

Organisatorisches:

- Kurzpausen nach Bedarf
- Aktivierungen geplant
- Diskussion und Austausch wichtig und Raum wird dafür gegeben

Schön, dass Sie da sind!

Agenda (10:30 – 12:00 Uhr)

10:30 – 10:45 Eröffnung und Vorstellung

10:45 – 11:00 Brainstorming in Breakout-Sessions (Kleingruppen)

11:00 – 11:20 Theoretischer Input – Orts- & Zeitflexibilisierung

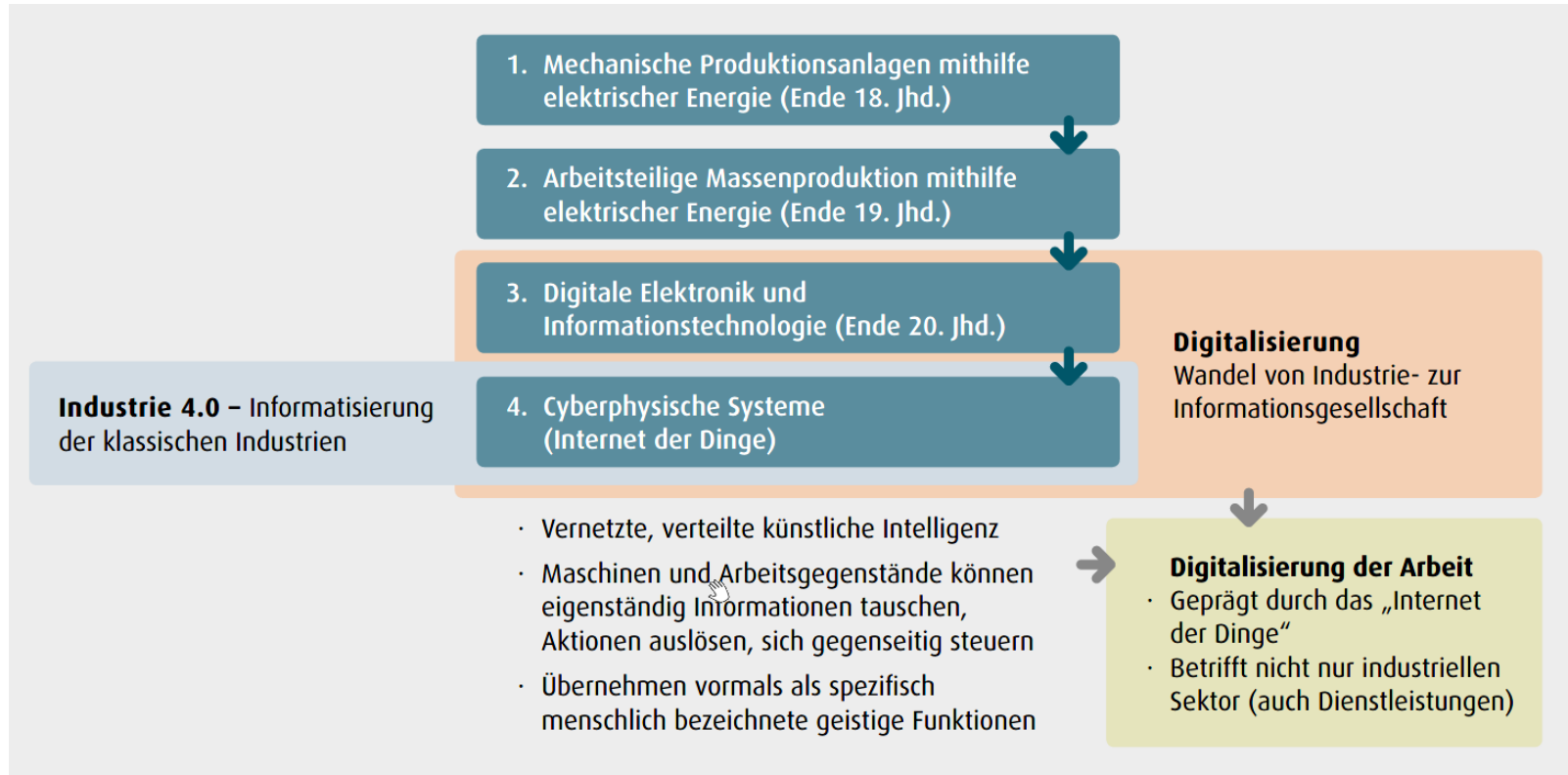
11:20 – 11:40 Gruppenarbeit in Breakout-Sessions (Kleingruppen)

11:40 – 12:00 Zusammenfassung der Diskussion & Abschluss

Organisatorisches:

- Kurzpausen nach Bedarf
- Aktivierungen geplant
- Diskussion und Austausch wichtig und Raum wird dafür gegeben

Es ist schwierig, trennscharfe Definitionen zu finden, da die Begriffe oft synonym verwendet werden und/oder sich teilweise überlappen.



Überbetriebliches Arbeitsumfeld (Arbeitskontext extern)

Wirtschaftliches, rechtliches, politisches, digital-technisches, ethisches Umfeld

Veränderlich/
z. T. neu zu
verhandeln

Erwerbsform
(selbstständig, abhängig beschäftigt)

↕ Sozialpolitisch
zu verhandeln

Unternehmen (Ziele)

Grad der Automatisierung
durch digitale Technik

Eingesetzte Technologie

Digitalisierung algorithmischer Aufgaben
Verfügbarkeit Ort/Zeit

Funktionsteilung Mensch/Technik
(Computer)

Clickwork,
Crowdwork,
atypische
Beschäftigung

Kooperation/Kommunikation
Verfügbarkeit Ort/Zeit

Arbeitsteilung Mensch/Mensch

Zum Beispiel Informations-
menge (-flut)
Psychophysische Unterstützung

ARBEITSAUFGABE

AUSFÜHRUNGSBEDINGUNGEN
(Arbeitskontext intern)

Unter anderem Verfügbarkeit von ...
· Arbeitsmitteln (Technik, Computer, usw.),
· Arbeitsgegenständen
(Rohstoffe, Vorprodukte, Menschen),
· gesetzliche Vorschriften/Normen/Regeln,
räumlich-zeitliche Bedingungen

Beachte: Auftrag muss Ausführungs-
bedingungen beachten.
Es kann Widersprüche geben!

ARBEITSAUFGABE
(redefinierter Auftrag mit seinen Ausführungsbedingungen)
ARBEITSINHALT (Anforderung)

(Selbst-) **BEANSPRUCHUNG**

ARBEITSWEISE

PRODUKT
(materiell/immateriell)

BEANSPRUCHUNGSFOLGE
(Selbstveränderung)

Der iga.Report 41 bietet einen sehr guten Überblick der ganzheitlichen Gestaltung.

Hilfsfragen können die Gestaltung leiten



Wir wollen Orts- und
Zeitflexibilisierung von der
Organisation her
betrachten.

Schön, dass Sie da sind!

Agenda (10:30 – 12:00 Uhr)

10:30 – 10:45 Eröffnung und Vorstellung

10:45 – 11:00 Brainstorming in Breakout-Sessions (Kleingruppen)

11:00 – 11:20 Theoretischer Input – Orts- & Zeitflexibilisierung

11:20 – 11:40 Gruppenarbeit in Breakout-Sessions (Kleingruppen)

11:40 – 12:00 Zusammenfassung der Diskussion & Abschluss

Frage an Sie!

Was assoziieren Sie mit den Begrifflichkeiten...

- A) Ortsflexibilisierung
- B) Zeitflexibilisierung

...in Bezug auf die Veränderung der Arbeit durch Digitalisierung und den Wandel der Arbeit?

*Wir bilden Kleingruppen in Breakout-Sessions – Bitte halten Sie Ihre Gedanken fest!
Dauer 10-15 min & „Wir kommen rum“*

Schön, dass Sie da sind!

Agenda (10:30 – 12:00 Uhr)

10:30 – 10:45 Eröffnung und Vorstellung

10:45 – 11:00 Brainstorming in Breakout-Sessions (Kleingruppen)

11:00 – 11:20 Theoretischer Input – Orts- & Zeitflexibilisierung

A) Ort & Zeit

B) Erreichbarkeit

C) Einfluss der Digitalisierung

11:20 – 11:40 Gruppenarbeit in Breakout-Sessions (Kleingruppen)

11:40 – 12:00 Zusammenfassung der Diskussion & Abschluss

A) Orts- & Zeitflexibilität

Grundidee:

Mitarbeitende können mit Arbeitsmitteln oder -gegenständen in Echtzeit kommunizieren und arbeiten, obwohl sich ihre Arbeitsorte und/oder Zeitzonen unterscheiden

Unternehmen sehen i. d. R. zwei wesentliche Anlässe:

1. Ortsflexibilisierung → Das Unternehmen in Produktion und/oder Verkauf in einem anderen Land #extern
2. Flexibilisierung der Arbeit der eigenen Beschäftigten #intern

A) Orts- & Zeitflexibilität

Unternehmerische Idee:

i. d. R. bedingen sich Ort & Zeit gegenseitig, können aber auch allein existieren:

- z. B. ich möchte als Unternehmer eine hohe Zeitflexibilisierung, damit meine Dienstleistung/mein Produkt „24/7“ zur Verfügung steht

Individuelle Ebene, beeinflusst oft die Team-/Organisationsebene:

selbst- oder fremdbestimmte zeitliche Flexibilisierung eines bzw. einer Arbeitenden kann zu asynchronen Arbeitszeiten für die Kooperations- und Kommunikationsbeteiligten führen

B) Erreichbarkeit

Ein sichtbares Symptom der Orts-/Zeitflexibilisierung ist die „ständige Erreichbarkeit“

Unterscheidung freiwillige vs. angewiesene (z. B. Rufbereitschaft) Erreichbarkeit.

Es sind widersprüchliche Ergebnisse im Umlauf

- tlw. geht die Möglichkeit erreichbar zu sein mit Merkmalen der Motivation einher → hohe Arbeitszufriedenheit, hohes Arbeitsengagement & hohes Commitment
- ABER: in diesen Studien nicht immer gesundheitsförderliche Arbeitsmerkmale berücksichtigt
 - z. B. Arbeitsplätze mit Erreichbarkeit = oftmals mit hoher Arbeitsintensität, Überstunden und hohem Tätigkeitsspielraum

B) Erreichbarkeit

Dieses Paradoxon lässt sich jedoch gut erklären.

- Rau und Göllner (2019) zeigen, dass, wenn die Effekte der Erreichbarkeit auf die Motivation für Arbeitsmerkmale wie Tätigkeitsspielraum kontrolliert werden, diese nicht mehr auftreten.
- d. h.: Der direkte Effekt der Erreichbarkeit auf die Motivation kann tlw. nicht beobachtet werden, da andere Arbeitsmerkmale wirken

B) Erreichbarkeit

Was also tun?

- Es scheint, dass zuallererst Arbeitsmerkmale, welche die Flexibilisierung der Zeit und der Erreichbarkeit bedingen, ins Auge gefasst werden müssen.
- Dazu zählen
 - Realistische Terminsetzungen
 - Erreichbarkeitszeiten
 - Kommunikationsregeln zwischen kooperierenden Mitarbeitenden

Warum ist das im Kontext der Digitalisierung so wichtig?

Schafft Infrastruktur und Bedingungen dieser Flexibilisierung und somit Erreichbarkeit.

C) Einfluss der Digitalisierung

Die digitale Technik hat das Arbeiten und den Informationsfluss beschleunigt.

Effekte wie „Globalisierung“ tragen auch zur zeitlichen Verlagerung/Ausdehnung der Arbeit bei, da globale Unternehmen asynchrone Arbeitszeiten haben und deren Kooperation trotzdem funktionieren muss.

Damit geht auch oftmals das Paradoxon der neuen Arbeit einher, weil „Arbeiten theoretisch immer möglich“ ist

zeitliche Fristen für die Aufgabenerledigung entsprechen nicht der Arbeitsmenge und/oder Arbeitskomplexität und führen daher automatisch zur Ausdehnung der Arbeitszeit und zu einer Erreichbarkeit für Arbeitsanforderungen außerhalb regulärer Arbeitszeit

C) Einfluss der Digitalisierung

Dann nutze ich eben meine Orts- & Zeitflexibilität, um die Arbeit zu schaffen.

Salopp: „Eine Idee lässt sich nicht erzwingen.“, aber wir haben eine gesteigerte Anforderung an kognitives Arbeiten durch den Wandel der Arbeit

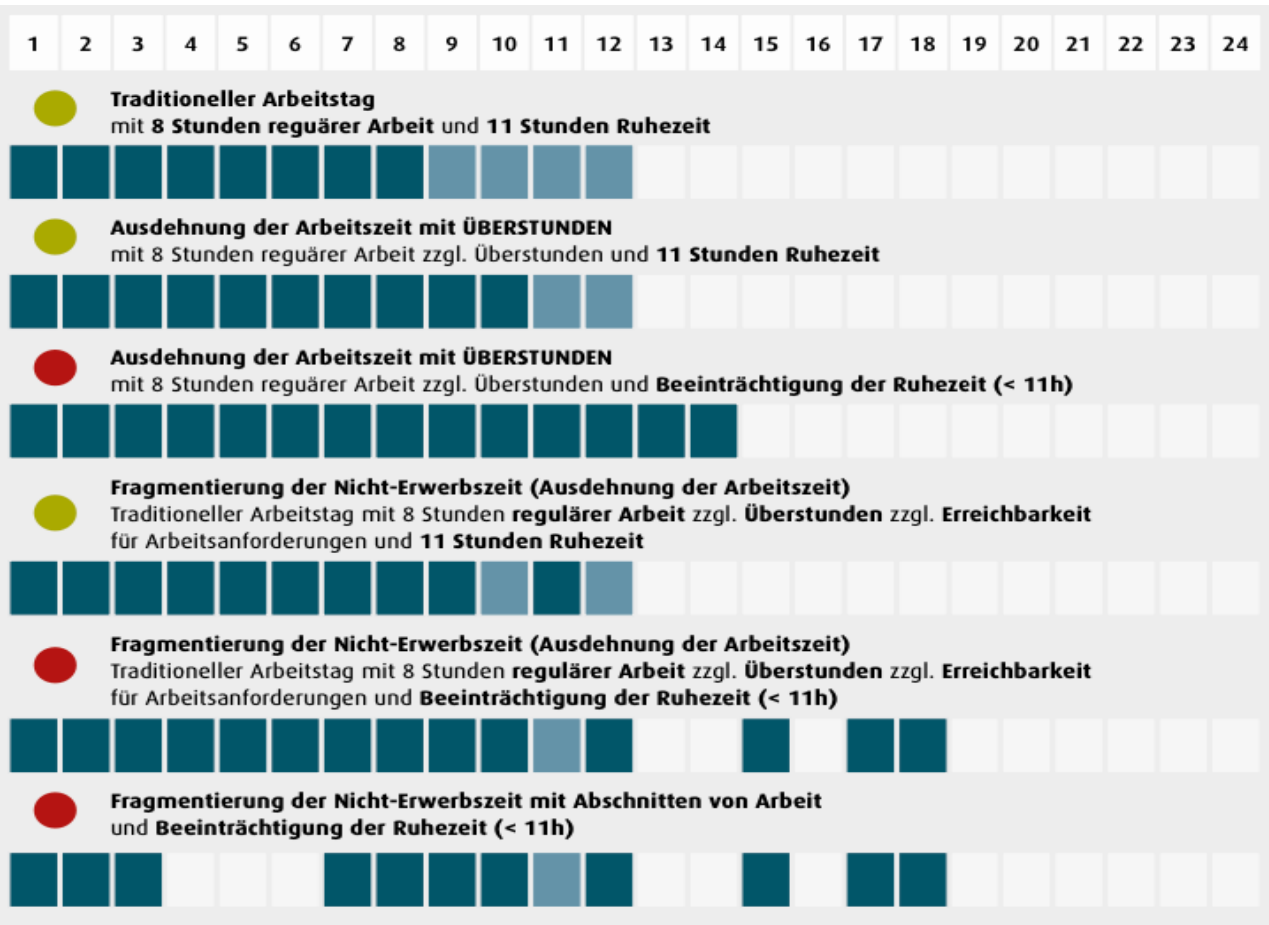
- Bei kognitiven Aufgaben Beschleunigung von Arbeit schwer gestaltbar

Daher „Lösung“ → wenn ich nicht schneller arbeiten kann, arbeite ich eben länger

- Digitale Technik macht örtlich und zeitlich flexibles Arbeiten möglich und erlaubt diesen „Ausweg“.
- Gerade bei Wissensarbeit erhöhter Bedarf des Austausches → dafür braucht es wiederum auch Zeit

C) Einfluss der Digitalisierung

Diese Flexibilität fragmentiert den Arbeitstag.



Zwischenfazit

Die Flexibilisierung der Arbeitszeiten zieht eine zeitliche Flexibilisierung aller Lebensbereiche nach sich.

Das heißt, wir müssen bei Orts- & Zeitflexibilisierung die Erholung und somit Pausen ins Auge fassen.

Auch die Anforderungen außerhalb der Arbeit müssen bei der Flexibilisierung betrachtet werden.

Wir müssen dafür Sorge tragen, dass Flexibilisierung nicht zu Entgrenzung, sondern zu Vereinbarkeit führt.

Zwischenfazit

Die Flexibilisierung der Arbeitszeiten zieht eine zeitliche Flexibilisierung aller Lebensbereiche nach sich.

Das heißt, wir müssen bei Ort- & Zeitflexibilisierung die Erholung und somit Pausen ins Auge fassen.

**Wir müssen Arbeit aktiv gestalten,
und das verhältnis- &
verhaltensorientiert!**

Auch die Anforderungen an die Flexibilisierung betrachten.

Dafür Sorge tragen, dass Flexibilisierung nicht zu Entgrenzung, sondern zu Vereinbarkeit führt.

Schön, dass Sie da sind!

Agenda (10:30 – 12:00 Uhr)

- 10:30 – 10:45 Eröffnung und Vorstellung
- 10:45 – 11:00 Brainstorming in Breakout-Sessions (Kleingruppen)
- 11:00 – 11:20 Theoretischer Input – Orts- & Zeitflexibilisierung
- 11:20 – 11:40 Gruppenarbeit in Breakout-Sessions (Kleingruppen)**
- 11:40 – 12:00 Zusammenfassung der Diskussion & Abschluss

Bitte diskutieren Sie!

Welche Bedeutung haben das gerade Gehörte & Ihre bereits ausgetauschten Erfahrungen für die Arbeitsgestaltung?

Wie können wir die Orts- & Zeitflexibilisierung gestalterisch beeinflussen?

*Wir bilden Kleingruppen in Breakout-Sessions – Bitte halten Sie Ihre Gedanken fest!
Dauer 20 min & „Wir kommen rum“*

Schön, dass Sie da sind!

Agenda (10:30 – 12:00 Uhr)

- 10:30 – 10:45 Eröffnung und Vorstellung
- 10:45 – 11:00 Brainstorming in Breakout-Sessions (Kleingruppen)
- 11:00 – 11:20 Theoretischer Input – Orts- & Zeitflexibilisierung
- 11:20 – 11:40 Gruppenarbeit in Breakout-Sessions (Kleingruppen)
- 11:40 – 12:00 Zusammenfassung der Diskussion & Abschluss**

Überbetriebliches Arbeitsumfeld (Arbeitskontext extern)

Wirtschaftliches, rechtliches, politisches, digital-technisches, ethisches Umfeld

Veränderlich/
z. T. neu zu
verhandeln

Sozialpolitisch
zu verhandeln

Erwerbsform
(selbstständig, abhängig beschäftigt)

Unternehmen (Ziele)

Grad der Automatisierung
durch digitale Technik

Eingesetzte Technologie

Digitalisierung algorithmischer Aufgaben
Verfügbarkeit Ort/Zeit

Funktionsteilung Mensch/Technik
(Computer)

Clickwork,
Crowdwork,
atypische
Beschäftigung

Kooperation/Kommunikation
Verfügbarkeit Ort/Zeit

Arbeitsteilung Mensch/Mensch

Zum Beispiel Informations-
menge (-flut)
Psychophysische Unterstützung

ARBEITSAUFGABE

AUSFÜHRUNGSBEDINGUNGEN
(Arbeitskontext intern)

Unter anderem Verfügbarkeit von ...
· Arbeitsmitteln (Technik, Computer, usw.),
· Arbeitsgegenständen
(Rohstoffe, Vorprodukte, Menschen),
· gesetzliche Vorschriften/Normen/Regeln,
räumlich-zeitliche Bedingungen

Beachte: Auftrag muss Ausführungs-
bedingungen beachten.
Es kann Widersprüche geben!

ARBEITSAUFGABE
(redefinierter Auftrag mit seinen Ausführungsbedingungen)
ARBEITSINHALT (Anforderung)

(Selbst-)BEANSPRUCHUNG

ARBEITSWEISE

PRODUKT
(materiell/immateriell)

BEANSPRUCHUNGSFOLGE
(Selbstveränderung)

Der iga.Report 41 bietet einen sehr guten Überblick der ganzheitlichen Gestaltung.

Hilfsfragen können die Gestaltung leiten

Impulse von uns zur Gestaltung 1

- Selbst gesteuerte Flexibilisierungsmöglichkeit von mir darf nicht fremdgesteuerte Flexibilisierungsanforderung für die anderen sein.
- Lasst uns nicht das Arbeitszeitgesetz aushebeln, bis wir Richtlinien haben.
- Die Zunahme von Wissensarbeit infolge der Digitalisierung bedeutet, dass die damit einhergehenden Probleme der adäquaten Zeitbemessung gelöst werden müssen.

Impulse von uns zur Gestaltung 2

- Asynchrones Arbeiten nur da, wo es die Anforderungen und der Auftrag verlangen, dann aber Zusammenarbeit gestalten, die durch asynchrones Arbeiten bedingt wird.
- Hierfür kann den Mitgliedern gemeinsam arbeitender Gruppen die Verantwortung für die Organisation der Kernarbeitszeiten (inkl. Homeoffice) übertragen werden. Die Gruppe sollte darüber hinaus auch vereinbaren dürfen, in welchen Zeiten nicht miteinander kommuniziert werden sollte (Festlegung von Zeiten der Nichterreichbarkeit) und innerhalb welcher Fristen eine Reaktion auf Anfragen erfolgen sollte.

Impulse von uns zur Gestaltung

- Verantwortung der Verteilung von Arbeit und der Erreichbarkeitszeiten in das arbeitende Team geben.
 - Im Ideal auch die partizipative Vereinbarung von Fristen.
- Zeitfenster vereinbaren.
- Arbeitsorte vereinbaren, wo es wichtig ist, dass ein “Zugriff auf die Person“ notwendig ist.

iga.Online-Seminarreihe

Gesund arbeiten mit digitalen Technologien



17.01.2024:
Menschengerechtes Arbeiten – stärkt oder schwächt der technische Fortschritt durch die Digitalisierung den arbeitenden Menschen?

Bild: sutadimages – stock.adobe.com

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Weitere Informationen zur
Initiative Gesundheit und Arbeit (iga)
unter www.iga-info.de

Weitere Informationen zur
INAGO
unter www.in-ago.de